

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 5. Oktober 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

O C T O

Unlignu Bold, fabe Ich Mit

1. Hindertzig an Prop: Daniel zu ab-
copiren, uminn Zeit fingebracht.

2. Weil ich die ganze Nacht schlaflos
in großen Ängsten zugebracht hatte,
so war ich nicht im Stande in die Kirche
zu gehen. Von dem H. Insp. Frey auß Land
berg an des Wette ein Schreiben bekommen
man.

3. Ich Examen auf dem Weyßen Saal
gewesen. Gestern Abend und heute
fabe einen starken Abfluss der guldnen
Queer gehabt.

4. Ich Donnerstags beim Examen ge-
wesen, nachmittags von der H. D.
Götzen Abschied genommen, welche nach
Leipzig reisen wil. Nach Berlin an
H. Meißel geschrieben. Die guldne
Queer läuft stark. *

5. Nach Wittenberg an den H. D. Vater
die Gl. Continuation gesandt. Aber
mal in des Examen gewesen. Um
11. Uhr reiset die H. Götzen fort, ich
nochmal mit H. in ihm, laßt